

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2008 — 216

[C – 2007/33089]

**15. MAI 2007 — Erlass der Regierung zur Schaffung eines Begleitausschusses und eines Auswahlkomitees für den Europäischen Sozialfonds 2007-2013**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund der Artikel 158 – 162 des Vertrages vom 25. März 1957 über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft gemäß seiner am 2. Oktober 1997 konsolidierten Fassung, bestätigt durch das Gesetz vom 10. August 1998;

Auf Grund der EG-Verordnung Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds;

Auf Grund der EG-Verordnung Nr. 1081/2006 des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Sozialfonds;

Auf Grund der Artikel 121, 130, 139, 140 und 167 der Verfassung;

Auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere Artikel 51, abgeändert durch das Gesetz vom 16. Juli 1993;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 22. Juli 2004 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister, insbesondere Artikel 4;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 22. Juli 2004 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister, insbesondere Artikel 4;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 4. Mai 2007;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung, dass das Operationelle Programm der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Europäischen Sozialfonds 2007-2013 im Rahmen des Ziels 2 «Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung» am 5. März 2007 durch die Europäische Kommission für annehmbar befunden wurde und die Förderfähigkeit der Projekte somit ab dem 1. Januar 2007 gewährleistet ist;

In Erwägung, dass binnen drei Monaten ab der Benachrichtigung des Mitgliedstaats über die Entscheidung der Genehmigung des Operationellen Programms ein Begleitausschuss einzusetzen ist;

In Erwägung, dass die Projektanträge durch ein Projektauswahlkomitee zu bewerten sind;

In Erwägung, dass die Einsetzung des Begleitausschusses und des Auswahlkomitees zwecks Umsetzung des oben erwähnten Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in der auferlegten Frist unerlässlich ist und keine zeitliche Verzögerung duldet;

Auf Vorschlag des Vize-Ministerpräsidenten, Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1 - Begleitausschuss**

1. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird ein Begleitausschuss zur Begleitung der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds 2007-2013 im Rahmen des Ziels 2 «Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung», «Europäischer Sozialfonds 2007-2013» genannt, eingesetzt.

2. Die Aufgabe des Begleitausschusses umfasst:

a) die Prüfung und Billigung der Kriterien für die Auswahl der kofinanzierten Vorhaben binnen sechs Monaten nach der Genehmigung des Operationellen Programms und bei Bedarf, Überarbeitung dieser Kriterien im Zuge der Programmplanung;

b) die regelmäßige Bewertung der Fortschritte bei der Verwirklichung der spezifischen Ziele des Operationellen Programms anhand der von der Verwaltungsbehörde des ESF Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgelegten Unterlagen;

c) die Prüfung der Ergebnisse der Durchführung und dabei besonders, inwieweit die für jeden Schwerpunkt festgelegten Ziele verwirklicht werden, sowie die Bewertungen gemäß Artikel 48 Absatz 3 der Grundverordnung;

d) die Prüfung und Billigung des jährlichen und des abschließenden Durchführungsberichts nach Artikel 67 der Grundverordnung;

e) die Kenntnisnahme des jährlichen Kontrollberichts und der etwaigen einschlägigen Bemerkungen der Kommission zu diesem Bericht;

f) der Verwaltungsbehörde des ESF Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Vorschläge unterbreiten zur Überarbeitung oder zur Überprüfung des Operationellen Programms, die geeignet sind, zur Verwirklichung der Fondsziele gemäß Artikel 3 der Grundverordnung beizutragen oder die Verwaltung, insbesondere die finanzielle Abwicklung des Programms, zu verbessern;

g) die Prüfung und Billigung von Vorschlägen für eine inhaltliche Änderung der Entscheidung der Kommission über die Fondsbeteiligung;

h) die Gewährleistung einer partnerschaftlichen Umsetzung des Eingliederungsweges durch alle Akteure des Operationellen Programms.

**Art. 2 - Zusammensetzung des Begleitausschusses**

1. Dem Begleitausschuss gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. ein Vertreter des Ministerpräsidenten, Minister für lokale Behörden;
2. ein Vertreter des Vize-Ministerpräsidenten, Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus;
3. ein Vertreter des Ministers für Unterricht und wissenschaftliche Forschung;
4. ein Vertreter der Ministerin für Kultur und Medien, Denkmalschutz, Jugend und Sport;
5. ein Vertreter der Allgemeinen Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. ein Vertreter der Abteilung Beschäftigung, Gesundheit und Soziales des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
7. ein Vertreter der Abteilung Kulturelle Angelegenheiten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
8. ein Vertreter der Abteilung Unterricht und Ausbildung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
9. zwei Vertreter des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das heißt ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitgeber und ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitnehmer;
10. ein Vertreter der Dienststelle für Personen mit einer Behinderung;
11. ein Vertreter des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;
12. ein Vertreter des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
13. ein Vertreter des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung;
14. ein Vertreter der Verwaltungsbehörde des ESF-Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

2. Dem Begleitausschuss gehören darüber hinaus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige privatrechtliche Träger von definitiv genehmigten ESF-Projekten für die Dauer ihres Projektes mit effektivem Stimmrecht an. Ungeachtet der Anzahl Projekte verfügt jeder Träger nur über eine effektive Stimme.

3. Dem Begleitausschuss gehören folgende beratende Mitglieder an:

1. die Europäische Kommission und gegebenenfalls die EIB;
2. der Programmatorische Föderale Öffentliche Dienst für Soziale Integration, Armutsbekämpfung und Sozialökonomie;
3. die ESF-Zelle der Französischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region und der Region Brüssel-Hauptstadt;
4. die Agentur für Europäische Bildungsprogramme der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
5. die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige institutionelle oder privatrechtliche Einrichtung, die die externe Bewertung des Operationellen Programms vornimmt;
6. die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft tätige institutionelle oder privatrechtliche Einrichtung, die als Prüfbehörde fungiert.

**Art. 3 - Funktionsweise des Begleitausschusses**

1. Der für Beschäftigung zuständige Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder sein Stellvertreter üben den Vorsitz des Begleitausschusses aus.

2. Die Verwaltungsbehörde des ESF Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernimmt das Sekretariat des Begleitausschusses.

3. Der Begleitausschuss gibt sich im Einvernehmen mit der Verwaltungsbehörde eine Geschäftsordnung, die der Regierung zur Genehmigung vorzulegen ist.

**Art. 4 - Auswahlkomitee**

Zur Bewertung der Projektanträge, die zur Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds 2007-2013 vorgelegt werden, wird ein Projektauswahlkomitee eingesetzt.

**Art. 5 - Zusammensetzung des Auswahlkomitees**

Dem Auswahlkomitee gehören Vertreter der folgenden Einrichtungen mit effektivem Stimmrecht an:

1. ein Vertreter des Vize-Ministerpräsidenten, Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus;
2. ein Vertreter der Allgemeinen Dienste des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. ein Vertreter der Abteilung Beschäftigung, Gesundheit und Soziales des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
4. ein Vertreter der Abteilung Kulturelle Angelegenheiten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
5. ein Vertreter der Abteilung Unterricht und Ausbildung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
6. zwei Vertreter des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das heißt ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitgeber und ein Vertreter der repräsentativen Organisationen der Arbeitnehmer;
7. ein Vertreter des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
8. ein Vertreter einer anderen Region aus dem In- oder Ausland als externer Experte;
9. ein Vertreter der Verwaltungsbehörde des ESF-Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

**Art. 6 - Funktionsweise des Auswahlkomitees**

1. Das Projektauswahlkomitee bewertet die Anträge auf der Grundlage der durch den Begleitausschuss verabschiedeten Auswahlkriterien. Es kann drei Entscheidungen aussprechen:

- Annahme des Projektes;
- Ablehnung des Projektes;
- Vertagung der Entscheidung mit der Auflage, den Antrag in verschiedenen Punkten zu ergänzen oder abzuändern.

2. Die Entscheidung des Auswahlkomitees wird durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ratifiziert. Im Falle einer Annahme verabschiedet die Regierung eine Konvention mit dem Projektträger. Im Falle einer Absage oder der Vertagung der Entscheidung wird die Regierung die Verwaltungsbehörde des ESF Programms in der Deutschsprachigen Gemeinschaft damit beauftragen, den Antragsteller hierüber zu informieren.

**Art. 7 - Inkrafttreten**

Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

**Art. 8 -** Der Vize-Ministerpräsident, Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 15. Mai 2007.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.H. LAMBERTZ

Der Vize-Ministerpräsident, Minister für Ausbildung und Beschäftigung,  
Soziales und Tourismus

B. GENTGES

---

**TRADUCTION**
**MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE**

F. 2008 — 216

[C - 2007/33089]

**15 MAI 2007. — Arrêté du Gouvernement instituant un comité de suivi  
et un comité de sélection pour le Fonds social européen 2007-2013**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu les articles 158-162 du Traité du 25 mars 1957 instituant la Communauté économique européenne, dans sa version consolidée le 2 octobre 1997 confirmée par la loi du 10 août 1998;

Vu le Règlement CE N° 1083/2006 du Conseil du 11 juillet 2006 portant dispositions générales sur le Fonds européen de développement régional, le Fonds social européen et le Fonds de cohésion, et abrogeant le règlement CE n° 1260/1999;

Vu le Règlement CE N° 1081/2006 du Parlement européen et du Conseil du 5 juillet 2006 relatif au Fonds social européen et abrogeant le règlement CE n° 1784/1999;

Vu les articles 121, 130, 139, 140 et 167 de la Constitution;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 51, modifié par la loi du 16 juillet 1993;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 juillet 2004 fixant la répartition des compétences entre les Ministres, notamment l'article 4;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 juillet 2004 relatif au transfert de pouvoirs de décision aux ministres, notamment l'article 4;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 4 mai 2007;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que le programme opérationnel de la Communauté germanophone pour le Fonds social européen 2007-2013 a été jugé recevable par la Commission européenne le 5 mars 2007 dans le cadre de l'objectif 2 « Compétitivité régionale et emploi » et que les projets peuvent dès lors être soutenus à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2007;

Considérant qu'un comité de suivi doit être institué dans les trois mois suivant la notification à l'Etat membre de la décision portant approbation du programme opérationnel;

Considérant que les demandes de projets doivent être examinées par un comité de sélection;

Considérant que l'installation du comité de suivi et du comité de sélection est indispensable à la mise en oeuvre du programme susvisé en Communauté germanophone et ne souffre aucun délai;

Sur la proposition du Vice-Ministre-Président, Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>. Comité de suivi**

1° Il est institué en Communauté germanophone un comité de suivi chargé de suivre la mise en oeuvre du Fonds social européen 2007-2013 dans le cadre de l'objectif 2 « Compétitivité régionale et emploi », « Fonds social européen 2007-2013 ».

2° Le comité de suivi a pour missions :

a) d'examiner et d'approuver les critères de sélection des projets cofinancés dans les six mois suivant l'approbation du programme opérationnel et, au besoin, de revoir ces critères au fur et à mesure de la programmation;

b) d'évaluer régulièrement les progrès enregistrés dans la concrétisation des objectifs spécifiques du programme opérationnel au moyen des documents présentés par l'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone;

c) d'examiner les résultats de la mise en oeuvre, notamment la mesure dans laquelle les objectifs fixés pour les différents points-clés ont été concrétisés, ainsi que de procéder aux évaluations visées à l'article 48, alinéa 3, du règlement de base;

d) d'examiner et approuver les rapports annuel et final d'exécution, conformément à l'article 67 du règlement de base;

e) de prendre connaissance du rapport annuel de contrôle et des remarques éventuellement formulées en la matière par la commission;

f) de soumettre à l'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone des propositions relatives à la révision ou à la vérification du programme opérationnel et permettant de contribuer à la réalisation des objectifs du Fonds visés à l'article 3 du règlement de base ou d'améliorer la gestion, notamment l'exécution financière du programme;

g) d'examiner et d'approuver des propositions relatives à une modification du contenu de la décision de la commission quant à une participation du Fonds;

h) d'assurer un partenariat de tous les acteurs du programme opérationnel pour la mise en oeuvre du parcours d'insertion.

#### **Art. 2.** Composition du comité de suivi

1° Sont membres du comité de suivi avec voix délibérative :

1° un représentant du Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux;

2° un représentant du Vice-Ministre-Président, Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme;

3° un représentant du Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique;

4° un représentant de la Ministre de la Culture et des Médias, de la Protection des Monuments, de la Jeunesse et des Sports;

5° un représentant des Services généraux du Ministère de la Communauté germanophone;

6° un représentant de la Division « Emploi, Santé et Affaires sociales » du Ministère de la Communauté germanophone;

7° un représentant de la Division « Affaires culturelles » du Ministère de la Communauté germanophone;

8° un représentant de la Division « Enseignement et Formation » du Ministère de la Communauté germanophone;

9° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, à savoir un représentant des organisations représentatives des employeurs et un représentant des organisations représentatives des travailleurs;

10° un représentant de l'Office pour les personnes handicapées;

11° un représentant de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;

12° un représentant de l'Office de l'Emploi de la Communauté germanophone;

13° un représentant du Conseil pour l'Education populaire et la Formation des Adultes;

14° un représentant de l'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone.

2° Des promoteurs de projets FSE approuvés - promoteurs privés actifs en Communauté germanophone - font en outre partie du comité de suivi, avec droit de vote effectif, pour la durée de leur projet. Indépendamment du nombre de projets, chaque promoteur ne dispose que d'une voix.

3° Sont membres du comité de suivi avec voix consultative :

1° la Commission européenne et, le cas échéant, la Banque européenne d'investissement;

2° le Service public fédéral de programmation Intégration sociale, Lutte contre la pauvreté et Economie sociale;

3° la cellule FSE de la Communauté française, de la Région wallonne et de la Région de Bruxelles-Capitale;

4° l'Agence de la Communauté germanophone pour les programmes européens de formation;

5° l'établissement de droit public ou privé qui assure l'évaluation externe du programme opérationnel en Communauté germanophone;

6° l'établissement de droit public ou privé qui sert d'autorité de contrôle en Communauté germanophone.

#### **Art. 3.** Fonctionnement du comité de suivi

1° Le Ministre de la Communauté germanophone compétent en matière d'Emploi ou son représentant assure la présidence du comité de suivi.

2° L'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone assure le secrétariat du comité de suivi.

3° En accord avec l'autorité de gestion, le comité de suivi se dote d'un règlement d'ordre intérieur soumis à l'approbation du Gouvernement.

#### **Art. 4.** Comité de sélection

Il est institué un comité de sélection, chargé d'évaluer les demandes de projets présentées en vue d'un cofinancement par le Fonds social européen 2007-2013.

#### **Art. 5.** Composition du comité de sélection

1° Font partie du comité de sélection, avec droit de vote effectif, les représentants des organismes suivants :

1° un représentant du Vice-Ministre-Président, Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme;

2° un représentant des Services généraux du Ministère de la Communauté germanophone;

- 3° un représentant de la Division « Emploi, Santé et Affaires sociales » du Ministère de la Communauté germanophone;
- 4° un représentant de la Division « Affaires culturelles » du Ministère de la Communauté germanophone;
- 5° un représentant de la Division « Enseignement et Formation » du Ministère de la Communauté germanophone;
- 6° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, à savoir un représentant des organisations représentatives des employeurs et un représentant des organisations représentatives des travailleurs;
- 7° un représentant de l'Office de l'Emploi de la Communauté germanophone;
- 8° un représentant d'une autre région, nationale ou étrangère, comme expert externe;
- 9° un représentant de l'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone.

**Art. 6.** Fonctionnement du comité de sélection

1° Le comité de sélection des projets évalue les demandes sur la base des critères de sélection adoptés par le comité de suivi. Il peut prendre trois décisions :

- accepter le projet;
- rejeter le projet;
- reporter sa décision, en obligeant de compléter ou modifier certains points de la demande.

2° La décision du comité de sélection est ratifiée par le Gouvernement de la Communauté germanophone. En cas d'acceptation, le Gouvernement conclut une convention avec le promoteur du projet. En cas de rejet ou de report de la décision, le Gouvernement chargera l'autorité de gestion du programme FSE en Communauté germanophone d'informer le demandeur.

**Art. 7.** Entrée en vigueur

Le présent arrêté produit ses effets le 1<sup>er</sup> janvier 2007.

**Art. 8.** Le Vice-Ministre-Président, Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 15 mai 2007.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Vice-Ministre-Président, Ministre de la Formation et de l'Emploi,  
des Affaires sociales et du Tourisme,  
B. GENTGES

Le Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique,  
O. PAASCH

La Ministre de la Culture et des Médias, de la Protection des Monuments,  
de la Jeunesse et des Sports,  
Mme I. WEYKMANS

---

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2008 — 216

[C - 2007/33089]

**15 MEI 2007. — Besluit van de Regering tot oprichting van een comité van toezicht en van een selectiecomité voor het Europees sociaal fonds 2007-2013**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de artikelen 158-162 van het Verdrag van 25 maart 1957 tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap, overeenkomstig zijn geconsolideerde versie van 2 oktober 1997, bekrachtigd door de wet van 10 augustus 1998;

Gelet op de Verordening (EG) nr. 1083/2006 van de Raad van 11 juli 2006 houdende algemene bepalingen inzake het Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling, het Europees Sociaal Fonds en het Cohesiefonds en tot intrekking van Verordening (EG) nr. 1260/1999 houdende algemene bepalingen inzake de Structuurfondsen;

Gelet op de Verordening (EG) nr. 1081/2006 van het Europees Parlement en de Raad van 5 juli 2006 betreffende het Europees Sociaal Fonds en tot intrekking van Verordening (EG) nr. 1784/1999;

Gelet op de artikelen 121, 130, 139, 140 en 167 van de Grondwet;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 51, gewijzigd bij de wet van 16 juli 1993;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 juli 2004 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de ministers, inzonderheid op artikel 4;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 juli 2004 houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de ministers, inzonderheid op artikel 4;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 4 mei 2007;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de Europese Commissie op 5 maart 2007 het operationele programma van de Duitstalige Gemeenschap voor het Europees Sociaal Fonds 2007-2013 in het kader van de doelstelling 2 « Regionaal concurrentievermogen en werkgelegenheid » ontvankelijk verklaard heeft en dat de projecten derhalve vanaf 1 januari 2007 kunnen worden bevorderd.

Overwegende dat een comité van toezicht opgericht moet worden binnen drie maanden vanaf de kennisgeving aan de lidstaat van de beslissing tot goedkeuring van het operationele programma;

Overwegende dat de projectaanvragen door een selectiecomité moeten worden beoordeeld;

Overwegende dat de oprichting van het comité van toezicht en van het selectiecomité onontbeerlijk is en geen verwijl lijdt, ten einde bovenvermeld programma in de Duitstalige Gemeenschap binnen de gestelde termijn om te zetten;

Op de voordracht van de Vice-Minister-President, Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

#### **Artikel 1.** Comité van toezicht

1° Er wordt in de Duitstalige Gemeenschap een comité van toezicht opgericht met het oog op het opvolgen van de uitvoering van het Europees Sociaal Fonds 2007-2013 in het kader van de doelstelling 2 « Regionaal concurrentievermogen en werkgelegenheid », « Europees sociaal Fonds 2007-2013 ».

2° Het comité van toezicht heeft als opdracht :

a) de criteria voor de selectie van de gefinancierde projecten binnen zes maanden na de goedkeuring van het operationele programma te onderzoeken en goed te keuren en, desnoods deze naargelang van de programmering te herzien;

b) de vooruitgangen geboekt bij de verwezenlijking der specifieke doelstellingen van het operationele programma regelmatig te evalueren aan de hand van de door de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap voorgelegde documenten;

c) de resultaten van de uitvoering, met name de mate waarin de doelstellingen m.b.t. elke kernpunt bereikt zijn, te onderzoeken en de evaluaties bedoeld in artikel 48, lid 3, van de basisverordening uit te voeren;

d) overeenkomstig artikel 67 van de basisverordening het jaarverslag en het eindverslag over de uitvoering te onderzoeken en goed te keuren;

e) kennis te nemen van het jaarlijks controleverslag en van de eventuele opmerkingen van de commissie daaromtrent;

f) aan de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap voorstellen voor te leggen die betrekking hebben tot de herziening of toetsing van het operationele programma en erop gericht zijn de doelstellingen van het Fonds bedoeld in artikel 3 van de basisverordening te bereiken, of het beheer, met name de financiële uitvoering van het programma te verbeteren;

g) voorstellen tot wijziging van de inhoud der beslissing genomen door de commissie over een bijdrage van het Fonds te onderzoeken en goed te keuren;

h) voor een partnerschap tussen alle actoren van het operationele programma te zorgen met het oog op de uitvoering van de integratie.

#### **Art. 2.** Samenstelling van het comité van toezicht

1° Het comité van toezicht is samengesteld uit de volgende stemgerechtigde leden :

1° één vertegenwoordiger van de Minister-President, Minister van Lokale Besturen;

2° één vertegenwoordiger van de Vice-Minister-President, Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme;

3° één vertegenwoordiger van de Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek;

4° één vertegenwoordiger van de Minister van Cultuur en Media, Monumentenzorg, Jeugd en Sport;

5° één vertegenwoordiger van de Algemene Diensten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

6° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Tewerkstelling, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden » van het Ministerie van de Duitstalige gemeenschap;

7° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Culturele Aangelegenheden » van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

8° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Onderwijs en Vorming » van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

9° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, t.w. één vertegenwoordiger van de representatieve werkgeversorganisaties en één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties;

10° één vertegenwoordiger van de Dienst voor de personen met een handicap;

11° één vertegenwoordiger van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's;

12° één vertegenwoordiger van de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;

13° één vertegenwoordiger van de Raad voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen;

14° één vertegenwoordiger van de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap.

2° Behoren bovendien tot het comité van toezicht, met effectief stemrecht en voor de duur van het project, privé-promotoren van goedgekeurde ESF-projecten werkzaam in de Duitstalige Gemeenschap. Onafgezien het aantal projecten beschikt elke promotor slechts over één stem.

3° Het comité van toezicht is samengesteld uit de volgende leden met raadgevende stem :

- 1° de Europese Commissie en, desgevallend, de Europese Investeringsbank;
- 2° de Programmatorische Federale Overheidsdienst Maatschappelijke Integratie, Armoedebestrijding en Sociale Economie;
- 3° de ESF-cel van de Franse Gemeenschap, het Waalse Gewest en het Brussels Hoofdstedelijk Gewest;
- 4° het Agentschap voor Europese vormingsprogramma's in de Duitstalige Gemeenschap;
- 5° de publiek- en privaatrechtelijke inrichting die in de Duitstalige Gemeenschap de externe evaluatie van het operationele programma uitvoert;
- 6° de publiek- of privaatrechtelijke inrichting die in de Duitstalige Gemeenschap als toezichthoudende autoriteit fungeert.

**Art. 3.** Werking van het comité van toezicht

1° De Minister van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake Werkgelegenheid of zijn afgevaardigde neemt het voorzitterschap van het comité van toezicht waar.

2° De managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap neemt het secretariaat van het comité van toezicht waar.

3° In overeenstemming met de managementautoriteit stelt het comité van toezicht zijn huishoudelijk reglement op, dat de Regering moet worden voorgelegd.

**Art. 4.** Selectiecomité

Er wordt een selectiecomité opgericht om de projectaanvragen, ingediend met het oog op een medefinanciering door het Europees Sociaal Fonds 2007-2013, te evalueren.

**Art. 5.** Samenstelling van het selectiecomité

1° Het comité van toezicht is samengesteld uit volgende leden met effectief stemrecht :

- 1° één vertegenwoordiger van de Vice-Minister-President, Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme;
- 2° één vertegenwoordiger van de Algemene Diensten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- 3° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Tewerkstelling, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden » van het Ministerie van de Duitstalige gemeenschap;
- 4° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Culturele Aangelegenheden » van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- 5° één vertegenwoordiger van de Afdeling « Onderwijs en Vorming » van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- 6° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, t.w. één vertegenwoordiger van de representatieve werkgeversorganisaties en één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties;
- 7° één vertegenwoordiger van de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;
- 8° één vertegenwoordiger van een ander nationaal of buitenlands gewest, als externe deskundige;
- 9° één vertegenwoordiger van de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap.

**Art. 6.** Werking van het selectiecomité

1° Het selectiecomité beoordeelt de aanvragen op basis van de door het comité van toezicht vastgelegde selectiecriteria. Het comité kan één der drie volgende beslissingen nemen :

- het project aannemen;
- het project weigeren;
- de beslissing uitstellen, met de verplichting om de aanvraag op enkele punten aan te vullen of te wijzigen.

2° De beslissing van het selectiecomité wordt door de Regering van de Duitstalige Gemeenschap goedgekeurd. Wordt het project aangenomen, dan sluit de Regering een conventie met de promotor van het project. Wordt het project geweigerd of de desbetreffende beslissing uitgesteld, dan belast de Regering de managementautoriteit van het ESF-programma in de Duitstalige Gemeenschap om de aanvrager te verwittigen.

**Art. 7.** Inwerkingtreding

Dit besluit heeft uitwerking op 1 januari 2007.

**Art. 8.** De Vice-Minister-President, Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 15 mei 2007.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :  
De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Vice-Minister-President, Minister van Vorming en Werkgelegenheid,  
Sociale Aangelegenheden en Toerisme,  
B. GENTGES